

Der Trägerverbund

Das CasS wird im Auftrag des Jobcenters Solingen von einem Trägerverbund geleistet.

Der Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.

versteht sich als Anwalt für sozial benachteiligte Menschen. Er respektiert den Menschen mit seiner individuellen Persönlichkeit und Lebenseinstellung. Er fördert seine Stärken und seine Selbstständigkeit. Er bietet in Kooperation mit den örtlichen Jobcentern Menschen, die von Arbeitslosigkeit betroffen sind, ein breites Spektrum an Möglichkeiten zur sozialen und beruflichen Integration. Die Suchtberatungsstelle hat jahrzehntelange Erfahrung bei der Unterstützung von Menschen mit einem problematischen Konsum legaler Suchtmittel.

Die Jugend- und Drogenberatung anonym e.V.

ist seit ca. 40 Jahren Träger der gleichnamigen Beratungsstelle in Solingen. Die Beratungsstelle arbeitet nach einem integrierten Gesamtkonzept aus Jugendhilfe und Drogenhilfe. Der Fachbereich Jugendhilfe hilft Jugendlichen und jungen Erwachsene beim Erwachsenwerden und der Verselbstständigung. Er unterstützt bei der Erlangung von Schulabschlüssen und beim Einstieg in das Berufsleben. Der Fachbereich Drogenberatung ist mit dem Schwerpunkt illegalisierter Drogen Bestandteil der Suchthilfe.

**Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig.
Bei Anregungen oder Kritik sprechen Sie uns gerne an.**

Kontakt / Information

CasS in Solingen

Konrad-Adenauer-Straße 3
42651 Solingen

Tel. 0212 231341-60

Fax 0212 231341-89

e-Mail:
verwaltung@cass-solingen.de

www.cass-solingen.de



Stand: Juli 2019 / Titelbild: © icreative3d / adobestock

CasS in Solingen

Casemanagement Sucht
Hilfen zur (Re-)Integration
in den Arbeitsmarkt



Caritasverband
Wuppertal/Solingen e.V.



Jugend- und Drogenberatung
anonym e.V.

kommunales
Jobcenter
Solingen

Das CasS

Arbeit und berufliche Teilhabe bilden zentrale Säulen für unsere Gesellschaft. Denn Arbeit bedeutet nicht nur Existenzsicherung, sondern auch soziale Sicherheit, Selbstbestimmung und Anerkennung; deshalb gilt es, eine breite Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen.

Eine Suchtmittelproblematik erschwert eine Vermittlung in Arbeit.

Das Casemanagement Sucht (CasS) in Solingen ist eine Kooperation zwischen dem Kommunalen Jobcenter, dem Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V. und der Jugend- und Drogenberatung anonym e.V..

Zielgruppe

Das CasS ist ein Angebot für Menschen, die Arbeitslosengeld II beziehen. Es richtet sich an Suchtkranke oder Personen, die von einer Abhängigkeit bedroht sind, wie von

- Alkohol
- Drogen
- Spielsucht
- Esssüchten
- exzessivem Medikamentenkonsum

Ziel

Das CasS unterstützt diese Zielgruppe darin, Vermittlungshemmnisse zu überwinden, um eine Heranführung an weiterführende Maßnahmen des Jobcenters zur (Re-)Integration in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Ausgangssituation

Individuell

Die Entwicklung einer Suchtproblematik steht immer im engen Zusammenhang mit der individuellen Lebensgeschichte und den jeweiligen Lebensbezügen.

Mit einer Suchtmittelproblematik gehen häufig zahlreiche Probleme einher, die einen Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt erschweren:

- Familiäre, emotionale, soziale und finanzielle Schwierigkeiten
- Isolation und Verlust von Interessen
- Konsumbedingte Lücken im Lebenslauf der Berufsbiografie
- Selbstwertproblematik
- eingeschränkte Belastbarkeit durch körperliche Folgeerkrankungen

Wir bieten

- Persönliches Einzelcoaching unter Berücksichtigung individueller Ressourcen und Vermittlungshemmnisse
- Auf dem Hintergrund der entwickelten / vorhandenen Kompetenzen sowie evtl. noch bestehender Vermittlungshemmnisse werden die Teilnehmenden bei einem positiven Maßnahmenverlauf über Möglichkeiten der beruflichen Reintegration informiert und an den Arbeitsmarkt herangeführt.
- Vermittlung und Anbindung an suchtspezifische Fachdienste
- Bei Bedarf Vermittlung an andere Fachberatungsstellen
- Zielgruppenspezifische Gruppenangebote (z.B. Informationsveranstaltungen zum Thema Suchtmittel und Gesundheit, kreative Angebote, Nachbetreuungscoaching)